

Ein authentisches Stück Ueberau

Darmstadt-Dieburg

Landrat Klaus Peter Schellhaas hat jüngst die Portrait-Ausstellung „Wir Ueberauer“ eröffnet, die von den Berufsfotografen Tim Besserer und Uli Frey konzipiert und umgesetzt worden ist.

Nicht nur zahlreiche Gäste waren gekommen, sondern auch manche der fotografierten Modelle. „Gemeinsam haben Sie es geschafft, mehr als nur Portraits anzufertigen. Sie zeigen uns das Wesentliche, das Unverwechselbare und lassen den Charakter erahnen. Jeder von Ihnen ist ein kleines Stück Ueberau“, stellte der Landrat fest.

Tim Besserer und Uli Frey leben und arbeiten seit langem in Ueberau und kennen ihr Dorf gut. „Das Projekt ist wie eine Pflanze, die weiter wächst. Wir möchten damit die Menschen bewegen und beispielgebend die Gemeinschaft unterstützen“, sagten sie im Interview mit Marie Luise Drabke, Leiterin der Dorf- und Regionalentwicklung beim Landkreis. Sie hat die Ausstellung ins Kreishaus Darmstadt geholt, wo sie



„Wir Ueberauer“ ist noch bis zum 13. Juli zu besichtigen. Über das erfolgreiche Projekt freuen sich (v.l.) die Fotografen Tim Besserer und Uli Frey (mit Sohn), Marie-Luise Drabke, Leiterin Dorf- und Regionalentwicklung, Landrat Klaus Peter Schellhaas sowie der „letzte Odenwälder“. • Foto: p

noch bis zum 13. Juli zu sehen ist (montags bis donnerstags, 8 bis 18.30 Uhr, freitags bis 15.30 Uhr). Den Anstoß für die Ausstellungs-Idee mag 2008 der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gegeben haben, der eine besondere Stimmung des Miteinanders auslöste. Besserer

trug das Projekt bereits im Kopf und im Herzen, als er bei einem Spaziergang mit seinem Hund in den Feldern zufällig Uli Frey traf. Sie kamen ins Gespräch und der Funke sprang über. Seit 2011 haben die zwei Profis begonnen, die Bürger Ueberaus zu fotografieren. Dabei entstehen Portraits in schwarz-weiß

vor grauem Hintergrund, zum Teil als lebensgroße Banner, zum Teil als professionelle Abzüge kleineren Formats. Die Ueberauer Modelle erhielten ein Foto von sich als Gage und stimmten im Gegenzug zu, dass ihr Bild sowohl für die Ausstellung als auch für das Buch verwendet werden dürfe.

„Die Menschen in Ueberau fühlen sich durch unser Projekt wahrgenommen und gewürdigt“, erzählen Besserer und Frey. Ihnen ist es gelungen, die Menschen so darzustellen, wie man sie kennt: Die Landwirtin mit ihren Milchkannen, der Diplom-Gärtner mit seiner Schere, der Stuhlflechter mit seinen Stühlen und der „letzte Odenwälder“ in seiner Tracht. Mittlerweile haben bereits rund 10 Prozent der Ueberauer Bewohner vor den Linsen von Besserer und Frey gestanden.

Finanziert haben die beiden Fotografen ihr Projekt selbst. Derzeit läuft bereits die zweite Staffel ihrer Aufnahmeserie. Bald werden komplette Familien, Großeltern, Eltern, Kinder, Väter mit Söhnen und Mütter mit Töchtern fotografiert. Ein Ende des Projektes ist glücklicherweise noch nicht in Sicht. „Wir werden dieses Projekt weiterführen, solange wir Freude daran haben und uns die Modelle nicht ausgehen. Und danach sieht es wirklich nicht aus“, so die Fotografen Tim Besserer und Uli Frey.